

Schöntal, Zisterzienserkloster: Urkunden / 1157-1788

▼
1301-1400▼
1301-1325▼
1301-1305

▼
1304 Juni 14 (XVIII. kal. Julii) Ruprecht Edler von Dürn (Diurne) [zu Forchtenberg] bekundet: Abt und Konvent des Klosters Schöntal (Schöntale) einerseits und Werner von Hardheim (Hartheim), Ritter, andererseits haben einen gegenseitigen Tausch getroffen über den Hof des Klosters in Hardheim, Eigen, sowie Lehen in Merchingen (Märchingen), nämlich den Hof gen. Herr Riemars Hof (her Riemares hofe), den die Erben des + Burkard von Widdern (Widern) besitzen, eine Hube, die Walter Teiglaib (Daiclaip) besitzt, und ein Lehen, das die Erben des + [N] Dechant (Decchant) besitzen; diese Güter in Merchingen trägt der jüngere Dürrkäse (minor dictus Diurkeso; Durkeso), Sohn Riemars von Lauda (Luden), Ritter, als [After-]Lehen des A. Auf Bitten des Dürrkäse und des Werner von Hardheim, Ritter, die die Merchinger Lehen aufgelassen haben, übereignet der A. sie dem Kloster Schöntal.

Als Ersatz hat ihm Werner von Hardheim], Ritter, den Hof zu Hardheim zu Lehen aufgetragen. Zeugen: 1) Bruder Albrecht von Amorbach (Amerbach), Pleban in Forchtenberg (Forhtenberc), 2) Beringer von Berlichingen, 3) Heinrich von [Jagst-]Hausen (Husen), [beide] Ritter, und 4) Hermann von Lobenhausen (-husen) Siegler: der A. Ausf. Perg., lat., besch. - 1 Sg., besch. - Rv.: Appropriacio illius de Durn super quaedam bona in Hartheim et in Merchingen / 1304

[Details...](#)

• Findbuch



... und Konvent des Klosters Schöntal (Schöntale) einerseits und Werner von **Hardheim** (Harthei ... , andererseits haben einen gegenseitigen Tausch getroffen über den Hof des Klosters in **Hardheim**, ... [After-]Lehen des A. Auf Bitten des Dürrkäse und des Werner von **Hardheim**, Ritter, die die Merch ... **Hardheim**], Ritter, den Hof zu **Hardheim** zu Lehen aufgetragen. Zeugen: 1) Bruder Albrecht von A

Ritter Werner hat also den Hof (Heute Klösterle) dem Kloster Schöntal übertragen.
Der Name Klösterle kann von diesem Besitzrecht des Klosters Schöntal abstammen.
Es Handelt sich also nicht um ein Kloster, sondern um einen Hof des Klosters.

